



Keine Amerikanische Faulbrut mehr im Osthavelland

15.06.2011

Pressemitteilung 96/2011

Der Sperrbezirk für Bienen-Bestände wegen der Amerikanischen Faulbrut in Brieselang und Zeestow ist mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Die Bienenvölker in dem Gebiet wiesen bei den zuletzt durchgeführten Untersuchungen keine Zeichen der Krankheit mehr auf, teilt das Amt für Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung mit.

Der Sperrbezirk war am 27. Juli 2010 verfügt worden, nachdem bei mehreren Bienen-Beständen die Amerikanische Faulbrut festgestellt worden war. Daraufhin war es den Imkern untersagt, ihre Völker aus den festgelegten Bezirken weg zu bringen oder andere Völker dorthin zu schaffen. Befallene Bienenvölker mussten abgeschwefelt, Wachs, Waben und Wabenteile von diesen Völkern fachgerecht entsorgt werden. Diese Maßnahmen führten letztlich zum Erfolg. Zwei Untersuchungen im Frühjahr 2011 erbrachten das Ergebnis, dass die Amerikanische Faulbrut erfolgreich bekämpft wurde, sodass der Sperrbezirk nun wieder aufgehoben ist.

[Zurück](#)